



Walter Eucken Institut



ORDO → Constitutio in Libertate

ZEW

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH  
Centre for European  
Economic Research

ARBEITSKREIS  
EUROPÄISCHE  
INTEGRATION  
E.V.

# Ökonomik, Politische Ökonomie und Psychologie staatlicher Reformen in Europa

Frühjahrstagung 2008 des Arbeitskreises Politische Ökonomie  
in Verbindung mit  
dem Arbeitskreis Europäische Integration,  
dem Walter Eucken Institut Freiburg  
und dem ZEW Mannheim

**10. - 11. April 2008 in Freiburg im Breisgau**  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Abteilung für Wirtschaftspolitik  
Haus zur Lieben Hand

Wissenschaftliche Leitung:  
Bernhard Neumärker, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg & Walter Eucken Institut  
Friedrich Heinemann, ZEW Mannheim

## PROGRAMM

### Donnerstag, 10. April

- 13.00-13.15 Begrüßung  
*Friedrich Heinemann, Bernhard Neumärker*
- 13.15-15.15 Parallelsitzungen

### Sitzung 1: Quantifizierung von Reformen und internationale Vergleiche

*Alexander Lenger, Walter Eucken Institut*

Shock therapy versus gradualism? Transition processes in Eastern Europe reviewed

*Oliver Heilwagen, BertelsmannStiftung*

Der Bertelsmann Reform Index – ein neues Instrument zur Messung von Reformen

*Martina Eckardt/Stefan Okruch, Andrassy Universität Budapest*

Yardstick Competition through the Open Method of Coordination – the Example of Health Care Reforms in the EU

Vorsitz: Friedrich Heinemann

## **Sitzung 2: Reformen fiskalischer und föderaler Regelwerke**

*André Schmidt, European Business School*

Die Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes: Missglücktes Konstrukt und/oder Politikversagen?

*Hubert Hieke, Ryzard Lazarski Universität Warschau*

Das Verschwinden von Budgetdefiziten- eine Erfolgsgeschichte des Wachstums- und Stabilitätspakts?  
Das Beispiel Deutschland

*Jan Voßwinkel, Ruhr-Universität Bochum*

Reform und Staus quo im deutschen Föderalismus aus institutionenökonomischer Perspektive

Vorsitz: Bernhard Neumärker

**15.15-15.45** Kaffeepause

**15.45-17.45** Parallelsitzungen

## **Sitzung 3: Patriotismus, Konstitutionenökonomie und Makroökonomie der Reformen**

*Rebecca Dörfler, LMU München*

„Wir sind Deutschland“ - Der Einfluss des Bewusstseins für die Zugehörigkeit zu einer deutschen Gemeinschaft auf die Akzeptanz von Reformen

*Bernhard Neumärker, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg & Walter Eucken Institut*

Konstitutionelle Reform und konstitutionelle Logik von Reformen

*Peter Flaschel, Universität Bielefeld*

Flexicurity Capitalism

Vorsitz: Bernhard Neumärker

## **Sitzung 4: Reformen internationaler Organisationen**

*Elke Muchlinski, FU Berlin*

Reform und Lernen internationaler Institutionen – die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)

*Andreas Koenig, Universität Hohenheim*

Politische Ökonomik der Reform des Europäischen Gerichtshofs

*Harald Zschiedrich, FHTW Berlin*

Reform der EU-Regionalpolitik im Spannungsfeld von Förderung einzelner Wachstumspole (Clusterregionen) und dem Abbau regionaler Disparitäten

Vorsitz: Friedrich Heinemann

**17.45-18.45** Keynote *Detlef Fetschenhauer, Universität Köln*  
Die Psychologie wirtschaftspolitischer Reformen – ein Überblick

**20.00** Abendessen Haus zur Lieben Hand

**Freitag, 11. April****9.00-11.00** Parallelsitzungen**Sitzung 5: Glück, Vertrauen, Angst und Reformen***Luitgard Reiß, LMU München*

Angst und Reformen – Welche politischen Implikationen ergeben sich aus der Terror Management Theorie für die Akzeptanz von Reformen?

*Stefan Bergheim, DB Research*

Die glückliche Variante des Kapitalismus

*Friedrich Heinemann, ZEW Mannheim*

Vertrauen und Reformen

Vorsitz: Friedrich Heinemann

**Sitzung 6: Reformprobleme öffentlicher Deregulierung und des Gesundheitssystems***Sarah Jamil, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

The miscellaneous desirability of Public-Private Partnerships and an approach to design an appropriate constitution

*Staffan Hultén, Stockholm School of Economics*

Not the English Way – The Deregulation of the Swedish Passenger Railway Services

*Eva Traut-Mattausch, LMU München*

Reagieren Opfersensitive stärker auf Reformen? Unterschiede aufgezeigt am Beispiel der Gesundheitsreform und der Einführung von Studiengebühren

Vorsitz: Bernhard Neumärker

**11.00-11.30** Kaffeepause**11.30-12.30**Keynote *Oswald Metzger, Freier Publizist und Politikberater, Bad Schussenried*

Rolle rückwärts bei der Agenda 2010 – kehrt der Reformstau zurück?

**12:30**

Mittagessen Haus zur Lieben Hand

**13.30-14:30**

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Politische Ökonomie

**14:30**

Ende der Tagung